

Antrag auf Einbürgerung

Bitte den Antrag möglichst in Druckschrift ausfüllen. Beantworten Sie bitte alle Fragen.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder ausfüllen. Nichtzutreffendes mit "entfällt" oder "nicht zutreffend" kennzeichnen. Sollte der Platz bei einer Frage nicht ausreichen, so machen Sie weitere Ausführungen bitte auf einem Beiblatt.

Für Minderjährige über 16 Jahre ist ein eigener Antrag erforderlich.

1. 1.1	Ich beantrage meine Einbürgerung.			Freihalten für Vermerke der Behörde
	Über meine persönlichen Verhältnisse mache ich folgende Angaben:			
	Angaben zur Person Einbürgerungsbewerber/in:			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n			
	Geburtstag Geburtsort Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers			
	Geburtsland			
	Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
	Telefonnummer E-Mail-Adresse			
	Familienstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ verwitwet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben			
	Tag und Ort der Eheschließung/Begründung einer Lebenspartnerschaft			
	Bestehen neben dieser Ehe/Lebenspartnerschaft gleichzeitig noch weitere Ehen/Lebenspartnerschaften? (auch nach ausländischem Recht geschlossene Ehen/Lebenspartnerschaften) ☐ ja ☐ nein			
	Ehegatte/Lebenspartner:			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n			
	Geburtstag Geburtsort Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers			
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en			
	Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
	Frühere Ehen/Lebenspartnerschaften: ☐ ja ☐ nein			
1. Ehe/ Lebens- partnerschaft	von bis	aufgelöst durch		
	Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehegatten / Lebenspartners			
2. Ehe/ Lebens- partnerschaft	von bis	aufgelöst durch		
	Staatsangehörigkeit/en des früheren Ehegatten / Lebenspartners			

1.2	Status, Identität, Staatsangehörigkeitsverhältnisse:			Freihalten für Vermerke der Behörde
	Derzeitige Staatsangehörigkeit/en -bitte alle angeben-:			
	sie ist/sind belegt: (z.B. Reisepass, etc.) ☐ nein ☐ ja, durch:			
	frühere Staatsangehörigkeit/en:			
	Grund des Verlustes:		Verlust ist belegt durch:	
	Volkszugehörigkeit:			
	Besonderer Status: asylberechtigt ☐ ja ☐ nein anerkannter Flüchtling ☐ ja ☐ nein			
	Am: durch Ausländerbehörde: Deutscher Reiseausweis ausgestellt			
	☐ Niederlassungserlaubnis ☐ Aufenthaltserlaubnis nach § _____ ☐ freizügigkeitsberechtigter EU-Bürger/ Schweizer Staatsangehöriger			
	Wehrdienst:			
	wehrpflichtig? ☐ ja ☐ nein	vom Wehrdienst befreit: ☐ ja ☐ nein	Wehrdienst/sonstiger Militärdienst: ☐ ja ☐ nein	
	wenn ja: in wessen Diensten?		Zeitraum (von / bis)	
	1.3 Angaben zu meinen Eltern			
	Adoptionsvertrag/Beschl. d. Vormundschaftsgerichts vom: ☐ leibliche Eltern ☐ Adoptiveltern			
	Tag, Ort und Land der Eheschließung			
Vater bereits verstorben? ☐ nein ☐ ja, am:				
Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n				
Geburtstag Geburtsort				
Geburtsland				
Staatsangehörigkeit/en				
Volkszugehörigkeit				
Mutter bereits verstorben? ☐ nein ☐ ja, am:				
Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n				
Geburtstag Geburtsort				
Geburtsland				
Staatsangehörigkeit/en				
Volkszugehörigkeit				

1.4	Aufenthaltssorte seit Geburt (keine Besuchsaufenthalte, Ausland und Deutschland)				Freihalten für Vermerke der Behörde	
	von	bis	PLZ, Wohnort	Staat		
1.5	Angaben zu meiner Schul-/ Berufsausbildung Schulausbildung (bitte jeweils angeben)					
	von	bis	Schulart	evtl. Abschluss		Staat
1.6	Berufsausbildung (bitte jeweils angeben):					
	von	bis	Art der Berufsausbildung	evtl. Abschluss		Staat
1.6	Arbeitsverhältnisse/selbstständige Tätigkeiten der letzten acht Jahre (bitte jeweils angeben):					
	von	bis	Name des Arbeitgebers	Ausgeübte Tätigkeit		Staat

2.	Angaben über meine Kinder Hier sind einzutragen: minderjährige und volljährige Kinder, Kinder aus früheren Ehen, nicht in der Ehe geborene Kinder!			Freihalten für Vermerke der Behörde
	1. Kind			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en Das Kind soll mit eingebürgert werden: ☐ ja ☐ nein			
	2. Kind			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en Das Kind soll mit eingebürgert werden ☐ ja ☐ nein			
	3. Kind			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	
	Geburtsland			
	Staatsangehörigkeit/en Das Kind soll mit eingebürgert werden ☐ ja ☐ nein			
	4. Kind			
	Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n			
	Geburtsstag	Geburtsort	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers	
	Geburtsland			
Staatsangehörigkeit/en Das Kind soll mit eingebürgert werden ☐ ja ☐ nein				
5. Kind				
Familienname (ggf. Geburtsname, frühere Namen) Vorname/n				
Geburtsstag	Geburtsort	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers		
Geburtsland				
Staatsangehörigkeit/en Das Kind soll mit eingebürgert werden ☐ ja ☐ nein				
Von diesen Kindern (bitte jeweils die laufende Nummer von oben eintragen)				
stammen aus der <u>jetzigen</u> Ehe:		stammen aus <u>früherer</u> Ehe:	sind <u>nicht in der Ehe geboren</u> :	

3.	Nachweis über meine deutschen Sprachkenntnisse: (Mindestanforderung: B1 des gemeinsamen europ. Referenzrahmens für Sprachen)		Freihalten für Vermerke der Behörde
	☐ Abschlusszeugnis Hauptschule (Quali), Realschule, Gymnasium (Deutschland)		
	☐ 4 Jahreszeugnisse Hauptschule und/oder Realschule/Gymnasium (Deutschland)		
	☐ Abschlusszeugnis und Gesellenbrief deutsche Berufsausbildung		
	☐ Zertifikat Deutsch auf dem Niveau B1		
	☐ Zertifikat Deutsch auf dem Niveau C1 oder höher		
☐ Sonstige deutsche Sprachnachweise			
4.	Nachweis über meine Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland:		
	☐ Abschlusszeugnis Hauptschule (Quali), Realschule, Gymnasium (Deutschland)		
	☐ Abschlusszeugnis und Gesellenbrief deutsche Berufsausbildung		
	☐ abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Rechts- und Gesellschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Politologie		
	☐ erfolgreich abgelegter Einbürgerungstest oder Bescheinigung über die Teilnahme am Test „Leben in Deutschland“ mit Vermerk nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 StAG		
5.	Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen: (bei bestehender Ehe / Lebenspartnerschaft bitte auch Einkommensnachweise des Ehegatten/ Lebenspartners vorlegen) (bei Selbstständigen bitte 2 Einkommenssteuerbescheide vorlegen)		
	Derzeit ausgeübter Beruf	Brutto- Einkünfte ☐ monatlich ☐ jährlich	Betrag Euro:
	Eigene Immobilie, Grundbesitz, Vermögen	Höhe der mtl. Miete bzw. mtl. Schuldentilgung Euro:	
	Hypotheken (Grundschuld), sonstige Schulden		
	Ich bin mit Steuerzahlungen im Rückstand: ☐ ja ☐ nein	Ich bin im Schuldnerverzeichnis eingetragen (z.B. Insolvenzverfahren beantragt, eidesstattliche Versicherung abgegeben usw., kein Schufa- Eintrag): ☐ ja ☐ nein	
	Für Altersabsicherung ist gesorgt: ☐ ja ☐ nein		
	☐ siehe Rentenversicherungsverlauf		
	Ich beziehe Bürgergeld (Jobcenter) / Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (z.B. Sozialhilfe, Grundsicherung): ☐ ja, in Höhe von monatlich: EUR ☐ nein		
	Wurden bereits früher entsprechende Leistungen gewährt? ☐ ja ☐ nein		
	Ich habe Unterhaltsverpflichtungen: ☐ ja ☐ nein	Wenn ja, ich bin mit Unterhaltszahlungen im Rückstand: ☐ ja ☐ nein	
	Brutto Einkommen (Lohn) der übrigen Familienangehörigen (Ehegatte/Lebenspartner, Kinder):	Brutto- Einkünfte	Betrag (volle Euro)
	Name	☐ monatlich ☐ jährlich	EUR
	Name	☐ monatlich ☐ jährlich	EUR
	weitere Einkünfte (z.B. Rente, Kindergeld, -zuschlag, Wohngeld, Arbeitslosengeld I, Unterhalt, BaföG, BAB)	Einkünfte	Betrag (volle Euro)
		monatlich	EUR
		monatlich	EUR
		monatlich	EUR

Nur zu beantworten von Personen ohne eigene Einkünfte (Schüler, Studenten):				Freihalten für Vermerke der Behörde			
Unterhalt ist durch Unterhaltsansprüche gesichert ☐ ja ☐ nein		Name des Unterhaltspflichtigen					
Anschrift des Unterhaltspflichtigen							
Brutto- Einkünfte des Unterhaltspflichtigen: ☐ monatlich ☐ jährlich		Betrag (volle Euro) EUR					
6.	Angaben über Straftaten im In- und Ausland, Jugendstrafen, Verurteilungen zu Geldstrafen und Verurteilungen, die nicht in ein polizeiliches Führungszeugnis eingetragen sind. Straftaten <u>müssen angegeben werden (Pflichtangaben)</u>! Gerichtsurteile/Strafbefehle sind vorzulegen!						
Straftaten: ☐ nein _____ (Unterschrift) ☐ ja, folgende:							
	Datum	Tatbestand	Gericht	Strafmaß			
Anhängige Ermittlungsverfahren im In- und Ausland:							
☐ nein _____ (Unterschrift) ☐ ja, folgende:							
7.	Sonstiges:						
Ich habe in der Bundesrepublik Deutschland bereits früher die Einbürgerung beantragt ☐ ja ☐ nein Wenn „ja“, bitte auch die folgenden Fragen beantworten!							
Der Antrag wurde gestellt bei (Name und Sitz der Behörde)							
Der Antrag wurde abgelehnt von (Name und Sitz der Behörde, Datum, Aktenzeichen)							
Grund der Ablehnung							
8.	Hinweise						
Richtigkeit der Angaben: Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben und ich verpflichte mich, Änderungen zu meinen persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnissen unverzüglich und unaufgefordert der Einbürgerungsbehörde mitzuteilen und durch entsprechende Unterlagen zu belegen. Folgende Bestimmungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG) habe ich zur Kenntnis genommen: § 35 StAG (1) Eine rechtswidrige Einbürgerung in den deutschen Staatsverband kann nur zurückgenommen werden, wenn der Verwaltungsakt durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung oder durch vorsätzlich unrichtige oder unvollständige Angaben, die wesentlich für seinen Erlass gewesen sind, erwirkt worden ist. (2) Dieser Rücknahme steht in der Regel nicht entgegen, dass der Betroffene dadurch staatenlos wird. (3) Die Rücknahme darf nur bis zum Ablauf von zehn Jahren nach der Bekanntgabe der Einbürgerung erfolgen. (4) Die Rücknahme erfolgt mit Wirkung für die Vergangenheit. (5) Hat die Rücknahme Auswirkungen auf die Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten nach diesem Gesetz gegenüber Dritten, so ist für jede betroffene Person eine selbstständige Ermessensentscheidung zu treffen. Dabei ist insbesondere eine Beteiligung des Dritten an der							

arglistigen Täuschung, Drohung oder Bestechung oder an den vorsätzlich unrichtigen oder unvollständigen Angaben gegen seine schutzwürdigen Belange, insbesondere auch unter Beachtung des Kindeswohls, abzuwägen.

(6) Die deutsche Staatsangehörigkeit geht rückwirkend verloren, wenn die Rücknahmeentscheidung unanfechtbar ist. Bei Rücknahme einer rechtswidrigen Bescheinigung nach § 15 Absatz 1 oder 2 des Bundesvertriebenengesetzes, die nach § 15 Abs. 4 des Bundesvertriebenengesetzes mit Wirkung für die Vergangenheit erfolgt ist, gelten Absatz 2 sowie Satz 1 entsprechend.

§ 35 a StAG

Die Einbürgerung ist für die Dauer von **10 Jahren** ausgeschlossen, wenn

1. die Einbürgerung nach § 35 unanfechtbar zurückgenommen worden ist oder
2. die zuständige Staatsangehörigkeitsbehörde im Einbürgerungsverfahren feststellt, dass ein Antragsteller, um für sich oder einen anderen eine Einbürgerung zu erwirken, arglistig getäuscht, gedroht oder bestochen hat oder unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung gemacht oder benutzt hat.

Die Feststellungsentscheidung nach Nummer 2 ist sofort vollziehbar, Widerspruch und Klage haben keine aufschiebende Wirkung.

§ 42 StAG

Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Einbürgerung zu erschleichen.

Mitwirkungspflicht:

Eine Einbürgerung in den deutschen Staatsverband ist nur möglich, wenn Sie als Antragsteller bei der Ermittlung eines Sachverhalts mitwirken (Art. 26 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)). Bei einem Antrag auf Einbürgerung handelt es sich um ein mitwirkungspflichtiges Verwaltungsverfahren (§ 34 Satz 2 StAG in Verbindung mit § 82 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) und Art. 22 Satz 2 Nr. 2 BayVwVfG). Ohne diese Angaben und Nachweise ist die Bearbeitung Ihres Einbürgerungsantrags nicht möglich.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:

Die im Antrag verlangten Angaben beruhen je nach Art der Einbürgerung auf die §§ 8 bis 14 StAG. Ich bin damit einverstanden, dass das Bayer. Landesamt für Verfassungsschutz, das Amt für Soziales, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Arbeitsvermittlung, die Wohngeldstelle, das Amtsgericht, das Zentrale Vollstreckungsgericht (Vollstreckungsportal), die Kriminalpolizei, die Polizeidienststelle, das Ausländeramt, das Bundeszentralregister, das Ausländerzentralregister, die Berufs- und Ständevertretung, das Jugendamt, das Zentrum Bayern Familie und Soziales und das Amt für Ausbildungsförderung zum Nachweis der Angaben zu den Fragen 1.1., 1.3., 2 und 5, 6 befragt werden können (§ 35 Sozialgesetzbuch – SGB I i.V.m. §§ 67, 67a, 67b Abs. 2 SGB X).

Auskunft durch die Finanzbehörden:

Mit der Auskunftserteilung nach § 30 Abs. 4 Nr. 3 Abgabenordnung (AO) über meine Einkommensverhältnisse, einschließlich etwaiger Steuerstraftverfahren, bin ich einverstanden.

Verwaltungsgebühr:

Mir ist bekannt, dass für die Genehmigung der Einbürgerung (pro Erwachsene 255 € / pro miteinzubürgernde Kinder 51 €), für die Ablehnung oder für die Zurücknahme des Einbürgerungsantrages eine Verwaltungsgebühr zu bezahlen ist.

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten in der Staatsangehörigkeitsbehörde:

Die Staatsangehörigkeitsbehörde erfasst Ihre Daten (u. a. Name, Geburtsdatum, Abstammung, Staatsangehörigkeiten), um Entscheidungen in Angelegenheiten der deutschen Staatsangehörigkeit zu treffen, Urkunden und Bescheinigungen auszustellen sowie Auskünfte zu erteilen.

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist das Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, und Bahnhofstraße 16, 85101 Lenting, E-mail: poststelle@ira-ei.bayern.de, Tel.: 08421/70-0. Es erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung Ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

Die **Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungstätigkeiten** ergeben sich aus dem Staatsangehörigkeitsgesetz, ggf. entsprechenden internationalen Regelungen und Art. 4 und 5 Bayerisches Datenschutzgesetz.

Herausgegeben werden dürfen die Daten an andere Behörden, Gerichte und konsularische Vertretungen anderer Länder nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist.

Die in Registern erfassten Daten sind **30 Jahre aufzubewahren**. Sie sind zusammen mit den in den zugehörigen Akten nach 30 Jahren dem Archiv zur Übernahme anzubieten.

Den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Eichstätt erreichen Sie unter Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, E-mail: datenschutz@lra-ei.bayern.de, Tel.: 08421/70-0. Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz wenden. Der Datenschutzbeauftragte und Ihr zuständiger Mitarbeiter in der Staatsangehörigkeitsbehörde können Ihnen auch Auskunft zu Ihren Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung erteilen.	
--	--

Den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Eichstätt erreichen Sie unter Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, E-mail: datenschutz@lra-ei.bayern.de, Tel.: 08421/70-0. Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich auch an den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz wenden. Der Datenschutzbeauftragte und Ihr zuständiger Mitarbeiter in der Staatsangehörigkeitsbehörde können Ihnen auch Auskunft zu Ihren Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung erteilen.	
--	--

9.	Unterschriften:
----	-----------------

Einbürgerungsbewerber/in	
---------------------------------	--

Ort, Datum

Unterschrift/en der/des Einbürgerungsbewerber/s oder der/des gesetzlichen Vertreter/s

Miteinbürgerung von Kindern	
-----------------------------	--

	Ich/Wir beantrage/n (hiermit) die Miteinbürgerung folgender Kinder:

Ort, Datum	
------------	--

Unterschrift/en der/des gesetzlichen Vertreter/s

Die vorstehende/n Unterschrift/en wurde/n vor mir vollzogen.
Die Echtheit der Unterschrift/en wird hiermit amtlich beglaubigt.

Ort, Datum	Landratsamt Eichstätt
Eichstätt, _____	Staatsangehörigkeitsbehörde

	i.A.
--	------

Ort, Datum	Landratsamt Eichstätt
Eichstätt, _____	Staatsangehörigkeitsbehörde

	i.A.
--	------

Dienstsiegel

Unterschrift

Dienstsiegel _____ Unterschrift _____

Dienstsiegel _____ Unterschrift _____